



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM

Forschungsstrategie der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum

November 2023

Forschungsstrategie der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum

Präambel

In ihren Forschungs- und Entwicklungsagenden bezieht sich die Private Pädagogische Hochschule Augustinum auf das Themenspektrum Bildung und Lernen – dabei fokussiert sie insbesondere auf die Primar- und Elementarpädagogik sowie auf Fragen religiöser bzw. religionssensibler und inklusiver Bildung. Mit dieser Ausrichtung steht die PPH Augustinum für eine auf das pädagogische Professions- und Berufsfeld bezogene Forschung und Entwicklung, die sich in ihrem hohen Qualitätsanspruch an den Richtlinien guter wissenschaftlicher Praxis und den Standards ethischer Integrität orientiert. Entsprechend dem im *Hochschulgesetz 2005* formulierten gesetzlichen Auftrag an pädagogische Hochschulen wird berufsfeldbezogene Forschung betrieben, um wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen, die der Weiterentwicklung der Lehre (§ 8, Absatz 1) sowie zur Entwicklung der pädagogischen Berufsfelder dienen (§ 9, Absatz 7).

Ziel der Forschungs- und Entwicklungsbestrebungen der PPH Augustinum ist das Angebot einer bedarfsgerechten forschungsgeleiteten Lehre in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrer*innen und Elementarpädagog*innen wie auch das Einbringen innovativer und praxisrelevanter Forschungs- und Entwicklungsergebnisse in den nationalen und internationalen wissenschaftlichen, bildungspolitischen, aber auch gesellschaftlichen Diskurs.

Die zentrale pädagogische Leitlinie der Hochschule – „*Das Kind in der Mitte*“ – rahmt die hochschulische Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Sinne des Ansatzes „*aus der Praxis für die Praxis*“. Zusätzlich orientieren und inspirieren die Prinzipien *Personalität, Solidarität und Spiritualität*, welche das Grundverständnis aller Institutionen des Campus Augustinum umreißen, die Forschungs- und Entwicklungsprojekte an der Hochschule. Dies impliziert eine Haltung, die Herausforderungen der gegenwärtigen Gesellschaft konstruktiv und aktiv wahr- und annimmt, für die die Übernahme von Verantwortung für Mitmenschen sowie für die Mitwelt prägend ist, sowie einen inklusiven, diversitätssensiblen und ganzheitlichen Zugang zum jeweiligen Forschungs- und Entwicklungsfeld bedenkt. Dementsprechend ist hinsichtlich aller Implementierungs-, Transfer- und Professionalisierungsmaßnahmen die enge und partizipative Abstimmung mit den Akteur*innen konstitutiver Teil der Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Ausgehend vom österreichweiten PH-Entwicklungsplan und dem Ziel- und Leistungsplan der PPH Augustinum fließen übergeordnete Zielsetzungen: *Diversität, Digitalisierung, Internationalisierung* und *Nachhaltigkeit* als leitende Prinzipien in die Kernaufgabe Forschung und Entwicklung ein.

Im Wissen um die hohe gesellschaftspolitische Relevanz qualitätsvoller wissenschaftsorientierter Bildung für ein demokratisch-friedliches Zusammenleben und eine zukunftsfähige Weltgestaltung nimmt die PPH Augustinum ihre diesbezügliche Verantwortung wahr, indem sie Studierenden wie Lehrenden vielfältige Möglichkeiten wissenschaftlichen Arbeitens und Vernetzens eröffnet und

die so initiierten Forschungs- wie Entwicklungsprozesse durch bedarfsadäquate Begleitmaßnahmen unterstützt und fördert.

Der damit intendierte Auf- und Ausbau einer fokussierten standortspezifischen und profilgebenden Forschung erfolgt unter Einbezug und Mitwirkung der Praxisvolksschule Augustinum, sowie anlassbezogen mit anderen Schulen.

1 Organisationsstrukturen

Für die Forschungsförderung an der PPH Augustinum sind insbesondere Organisationsstrukturen zuständig. Diese setzen Maßnahmen bzw. stellen Rahmenbedingungen für Forschungsaktivitäten zur Verfügung.

Der*die Vizerektor*in für Primarstufe und Elementarpädagogik und der*die Vizerektor*in für Sekundarstufe und Religionspädagogik sind laut Geschäftsordnung des Rektorats der PPH Augustinum für die Förderung von Forschung und Entwicklung im eigenen Verantwortungsbereich zuständig. Darüber hinaus wird das Qualitätsmanagement im Bereich Forschung und Entwicklung dem*der Vizerektor*in für Primarstufe und Elementarpädagogik zugeordnet.

Organisational ist Forschung und Entwicklung zudem auf folgenden Ebenen verankert:

- Institut für Forschung, Entwicklung und Qualitätssicherung (IFEQ)
- Forschungskollegium (FOKO)
- Praxisvolksschule Augustinum als Modell- und Forschungsschule

2 Maßnahmen der Forschungsförderung

Die PPH Augustinum betreibt Forschungsförderung, indem insbesondere organisatorische und finanzielle Ressourcen bereitgestellt werden. Forschenden und Forschungsinteressierten wird es durch das Zur-Verfügung-Stellen von zeitlichen und finanziellen Ressourcen ermöglicht, ihre Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zu verfolgen. Dafür besteht die Möglichkeit, die Lehre im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu reduzieren, oder ohne Lehrreduktion im Rahmen der Nichtlehre an Forschungsprojekten mitzuarbeiten. Transparente Begutachtungsverfahren bei der Antragsstellung und regelmäßiges Monitoring sichern Qualität sowie Forschungs- bzw. Entwicklungsfortschritte. Zudem werden forschungsinteressierte Lehrende bei ihren Forschungs- und Entwicklungsprojekten in allen Projektphasen bedarfsadäquat unterstützt. Dies trifft auch auf die Einwerbung von Drittmitteln zu. Im Sinne des Qualitätsmanagements werden Möglichkeiten der Forschungsförderung, Antragsunterlagen, Dokumente und weiterführende Links im QM-Pilot sichtbar gemacht.

3 Personalentwicklung und Nachwuchsförderung

Maßnahmen der Forschungsförderung im Rahmen der Personalentwicklung beziehen sich auf forschende und forschungsinteressierte Hochschullehrende, Lehrer*innen der Praxisvolksschule und auf Studierende der PPH Augustinum:

Forschungsanregende Aktivitäten und Vernetzungsangebote

- Laufendes Informationsangebot über Calls, Förderungen, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie über Inhouse-Forschungsaktivitäten
- Teilnahme am Forum Primar im PH-Verbund Süd-Ost
- Unterstützung von Forschungs Kooperationen im Kollegium und mit der Praxisvolksschule (z.B. Forscher*innencafé, Workshops)
- Spezifisches Onboarding im Bereich Forschung für neue Kolleg*innen

Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung

- Vereinbarung von individuellen (Weiter-)Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des Mitarbeiter*innengesprächs mit dem*der zuständigen Vizerektor*in bzw. einem Karrieregespräch mit dem*der Rektor*in
- Anpassung des Workloads im Rahmen der Arbeitsvereinbarung an die dienstrechtlich möglichen Mindestvorgaben
- Aufbau und Entwicklung von institutionellen Förderprogrammen auf regionaler und über-regionaler Ebene (z. B. Emerging Researchers im PH-Verbund Süd-Ost)

Einbindung von Studierenden

- Forschungsaktivitäten im Rahmen forschender Lehre
- Ausschreibung von Masterarbeiten im Rahmen von Forschungsprojekten

4 Rahmenbedingungen

Zusätzlich zur Bereitstellung von Organisationsstrukturen, Maßnahmen der Forschungs- bzw. Nachwuchsförderung sowie Personalentwicklung ist es der PPH Augustinum ein Anliegen, gute Rahmenbedingungen und effiziente Unterstützungssysteme für Forschende und Forschungsinteressierte zu schaffen:

- Transparente Forschungsstrukturen und -prozesse bei Projekteinreichungen und -durchführungen
- Beratung bei der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten bis zur Dissemination durch das IFEQ
- Bereitstellung von verbindlichen Richtlinien und Empfehlungen der PPH Augustinum (z.B. zu Forschungsethik, Diversitätssensible Forschungskultur, Inklusion, Zitation, Umgang mit Künstlicher Intelligenz)
- Qualitätssicherung durch ein kollegiales Gremium (Forschungskollegium)
- Finanzierung von Reisekosten- und Tagungsbeiträgen bei Disseminationstätigkeiten
- Zugang zu Zeitschriften und Publikationen
- Bereitstellung von Hard- und Software bzw. IT-Strukturen (Lern- und Kommunikationsplattformen)
- Vereinbarungen mit der Bildungsdirektion Steiermark zur Ermöglichung von Forschungsprojekten in Schulen